

Inhaltsverzeichnis

Editorial zu den Einführungstexten Erziehungswissenschaft	5
Vorwort	7
Abbildungsverzeichnis	14
Tabellenverzeichnis	15
1 Gesundheitspädagogik – Eine Einführung	17
1.1 Allgemeine Hinführung	17
1.2 Aufbau und Inhalt	19
1.3 Gesundheitspädagogik im pädagogischen und im interdisziplinären Kontext: Die Standortfrage	21
2 Geschichte der Gesundheitspädagogik	23
2.1 Ordo vivendi – Die Entstehung der Gesundheitslehre als Lebensordnung in der Antike	25
2.1.1 Griechenland: Die Wurzeln der westlichen Gesundheitslehre.....	26
2.1.2 Gesundheitslehre von der Zeitenwende bis zur Spätantike	32
2.2 Ars vivendi – Gesundheitslehre als mittelalterliche Lebenskunst ...	38
2.2.1 Gesundheitspädagogisches Handeln im Mittelalter	39
2.2.2 Die frühe Neuzeit	43
2.3 Disciplina vitae: Entwicklung der Lebenswissenschaften	46
2.3.1 Aufbau neuzeitlicher Strukturen	48
2.3.2 Zeitalter von Heiltechnik und pädagogischer Expansion	53
2.3.3 Die Gegenwart: Quo vadis Gesundheitspädagogik?	58
3 Theoretische Grundlegung	65
3.1 Ausgewählte pädagogische Theorieansätze	72
3.1.1 Anknüpfungspunkte zur Gruppe konstruktivistischer Theorien	75
3.1.2 Verbindungen zum Bündel empirischer Theorien	77
3.1.3 Bezugspunkte zu Theorien der Kritischen Erziehungswissenschaften	80

3.2	Gesundheitspädagogik im intradisziplinären Theoriekontext	82
3.2.1	Sozialpädagogik / Soziale Arbeit	83
3.2.2	Erwachsenenbildung	84
3.2.3	(Gesundheits- und) Pflegepädagogik	85
3.2.4	Medizinpädagogik	87
3.2.5	Sportpädagogik	88
3.3	Bezugspunkte im interdisziplinären Theoriekontext	90
3.3.1	Theoretische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	91
3.3.2	Kognitive Neurowissenschaften	93
3.3.3	Gesundheitspsychologie	95
3.3.4	Gesundheitssoziologie	97
3.3.5	Sozial-, (Präventiv-) und Verhaltensmedizin	99
3.4	Mögliche Theorieansätze der Gesundheitspädagogik	101
3.4.1	Gesundheitserziehung	108
3.4.2	Gesundheitsbildung	110
3.4.3	Gesundheitsberatung	112
3.4.4	Gesundheitsinformation/-aufklärung	114
3.4.5	Gesundheitsförderung	116
4	Forschungsthemen und deren Qualitätsmanagement	119
4.1	Begründung gesundheitspädagogischer Forschung in Settings	124
4.1.1	Kommunales Setting (Stadt/Gemeinde)	126
4.1.2	Setting Familie	128
4.1.3	Setting Betrieb	131
4.1.4	Informelle gesundheitstouristische Settings	134
4.2	Qualitätsmanagement in der Gesundheitspädagogik	137
4.2.1	Wissenschaftliche Gütekriterien	138
4.2.2	Systemisches Qualitätsmanagement (QM) im gesundheitspädagogischen Praxisfeld	142
5	Institutionen, Arbeitsfelder und Berufschancen für Absolventen	147
5.1	Klassische „unselbständige“ Arbeitsfelder	150
5.1.1	Körperschaften des öffentlichen Rechts	150
5.1.2	Teilöffentliche und private Trägerinstitutionen	152
5.1.3	Privatwirtschaftlich engagierte Unternehmen	154
5.2	Selbständige oder freiberufliche Tätigkeit	157
5.2.1	Franchise-Gründungen	158
5.2.2	Klassische Neugründung und Übernahme	160
5.3	Gehaltsaussichten	164
5.3.1	Gehaltsprognosen für Angestellte	164
5.3.2	Verdienstchancen auf dem „freien Gesundheitsmarkt“	165

6	Studienorte und Studientipps	170
6.1	Studienorte, Abschlüsse und ggf. Kosten	172
6.1.1	Bundesrepublik Deutschland	172
6.1.2	Studienorte in Österreich	177
6.1.3	Studienorte in der Schweiz	179
6.2	Studientipps	179
6.2.1	Relevante Studieninhalte	181
6.2.2	Interessante Zusatzqualifikationen	188
7	Thematisch sortierte Literaturempfehlungen	193
7.1	Eigene Suche und Auswahl geeigneter Literatur	194
7.1.1	Generell geeignete Informationsquellen	194
7.1.2	Recherchen	196
7.2	Ausgewählte Literaturempfehlungen	198
7.2.1	Gesundheitspädagogik	198
7.2.2	Gesundheitswissenschaften	199
7.2.3	Pädagogik	199
	Literatur	201
	Index	217